

## Presseinformation

3. März 2014

### **„Großes Goldenes Ehrenzeichen“ des Landes NÖ für Rudolf Klingohr**

#### **LH Pröll: „Ein Tele-Visionär im wahrsten Sinn des Wortes“**

Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll verlieh heute, Montag, das „Große Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich“ an Mag. Rudolf Klingohr, den Gründer und ehemaligen Geschäftsführer der Interspot Film.

Rudolf Klingohr, der heuer seinen 70. Geburtstag feierte, sei nicht nur „ein Vollprofi in der Branche des Films und des Fernsehens“, sondern auch „ein Tele-Visionär im wahrsten Sinn des Wortes“, sagte Landeshauptmann Pröll in seiner Laudatio: „Du hast frühzeitig erkannt, welche Chancen und Möglichkeiten es mit diesem Medium gibt.“ Mit seinem Unternehmen habe Klingohr einen Trend erkannt und einen Trend gesetzt, so Pröll: „Mit der entsprechenden Sensibilität hast du konsequent Schritt für Schritt aneinander gereiht. Denn um Seitenblicke zu tun, muss man einen Kennerblick haben.“

Der Landeshauptmann bedankte sich bei Klingohr auch für dessen „Freundschaft gegenüber dem Bundesland Niederösterreich“. Mit zahlreichen Projekten habe dieser dazu beigetragen, „das Landesbewusstsein zu stärken“, denn Klingohr habe „einen Beitrag dazu geleistet, die Augen zu öffnen für das, was wir an Schönheit vor der Haustür haben.“

In seinen Worten erinnerte der Geehrte an Universum-Dokumentationen über niederösterreichische Schauplätze wie Schloss Hof oder Carnuntum und dankte für die ihm verliehene Auszeichnung.

Prof. Mag. Rudolf Klingohr gründete im Jahr 1969 die Interspot Film als kleines Familienunternehmen. Heute ist die Interspot Film zu einer der größten und erfolgreichsten privaten Film- und Videoproduktionsgesellschaften Österreichs gewachsen. Im Juni 2012 übergab der langjährige Alleininhaber und Geschäftsführer der Interspot Film Rudolf Klingohr die Gesellschaft an seine Söhne und seine Frau.

## Presseinformation



Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll verlieh das „Große Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich“ an Mag. Rudolf Klingohr.

© NLK